



## Erfahrungsbericht für das Jahr 2015

Initialen: PM (Bitte geben Sie hier nur Ihre Initialen an. Bitte geben Sie keine Namen und E-Mail Adressen im Bericht an.)

**Besuchte Institution:** Aalto Universität **Gastland:** Finland

Studiengang in Deutschland: Bachelor (Drop-Down, Zutreffendes bitte auswählen)

Studienfach/-fächer: Materialwissenschaft

Semesteranzahl (vor Antritt des Auslandsaufenthalts): 4

Bereits abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.): -

Studienfächer an der Gasthochschule: Maschinenbau/ mechanical engineering

Daten des Auslandsaufenthaltes (tt/mm/jj): von 01.01.15 bis 31.05.15

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAföG, andere Stiftungen) erhalten:

ERASMUS

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.

Ja

Nein

---

### 1. Vorbereitung

---

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

Mai 2014

Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie die Stelle für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS, Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)

ERASMUS; die meisten Informationen sind im Internetauftritt der Gastuniversität zu finden. Trotzdem sind die Mitarbeiter vorort sehr hilfsbereit und geben auch gern individuelle Auskünfte.

Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?

Kein Visum. Bei einem längeren Aufenthalt muss man sich bei der örtlichen Polizeistation anmelden. Das war bei mir aufgrund der Auslandsreisen nicht notwendig.

Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?

Ich hätte gerne ein paar mehr Informationen über die Einführungswoche erhalten. Diese haben wir an unserem ersten "Vorlesungstag" erhalten.

Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?



Die Bundeszentrale für politische Bildung bietet ein interessantes Buch zur Landeskunde von Finnland an: Finnland - Ein Länderporträt von Rasso Knoller. Das Buch hilft ganz gut, sich schon vorab einmal mit der finnischen Kultur auseinander zu setzen.

---

## **2. Anreise / Ankunft / Formalitäten**

---

Welche Anreise würden Sie empfehlen? Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

Die gängigste Anreise ist mit dem Flugzeug. Sowohl Finnair als auch SAS bieten Tarife für junge Leute, die bei rechtzeitiger Buchung ausreichend vorhanden sein sollten. Falls die Rabatttarife schon vergriffen sind, bietet Lufthansa ebenfalls eine Alternative.

Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

Keine offizielle Anmeldung notwendig. Lediglich die Anmeldung an der Universität. Dort muss ein A4-Bogen ausgefüllt werden und der bürokratische Teil ist erledigt.

Welche Tipps können Sie zu Versicherungen geben?

Ich habe keine zusätzlichen Versicherungen abgeschlossen. Mit Bezahlen des Studienbeitrags ist man für kleinere Krankheiten abgesichert.

Welche Empfehlungen können Sie für Kontoeröffnung und Handy geben?

Kontoeröffnung lohnt sich fast nicht, da die Zahlung hauptsächlich per Karte erfolgt. Fürs Handy empfiehlt sich eine normale Prepaid Karte. Diese werden zum Beispiel kostenlos an der Uni verteilt.

Welche Empfehlungen können Sie zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben?

Die Lebenshaltungskosten sind in Finnland sehr hoch. Außerdem sollte auf jeden Fall auch Geld für Reisen eingeplant werden.

---

## **3. Unterkunft**

---

Wie waren Sie untergebracht? Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Mit welchen Kosten ist ungefähr zu rechnen?

Ich habe in einer privaten WG gewohnt, die ich über airbnb gefunden habe. Die Wohnheimwohnungen der Universität liegen zwischen 250 und 450€ monatlich, die privaten WGs kosten ca. 600-1000€ im Monat.

Wie war die Unterkunft ausgestattet? (Bad/WC, Kochgelegenheit, etc.)

großes Zimmer(30m<sup>2</sup>), Bad mit Sauna und Waschmaschine, Toilette, Küche mit Backofen und Spülmaschine, Wohnzimmer mit Fernseher und movie-flatrate, Miete inklusive Internet, Strom und Wasser

---

## **4. Studium / Information über die Gasthochschule**

---



Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Es gab eine fünftägige Einführungswöchle. Im Prinzip wurde man von unterschiedlichen Institutionen willkommen geheißen: Universität, Abteilung Ingenieurwesen, internationale Abteilung usw. Die Veranstaltungen haben sich im Inhalt wiederholt, es ging hauptsächlich um allgemeines Verhalten an der Hochschule und der außerschulischen Tätigkeiten.

Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Insgesamt habe ich das Studium als angenehm empfunden. Die Professoren gehen auf die Studenten ein. Eine Vorlesung wurde auf Englisch angekündigt, doch der Dozent hat sich geweigert englisch zu sprechen, weshalb die Vorlesung nicht besuchbar war und ich trotzdem die Prüfung schreiben musste.

Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

6 Kurse: Functional Oxide Materials, Get to know Finland, Science and Technology and Design of Security and Terrorism: Contemporary and Historical Perspectives, Computer Aided Design Basic Course, Welding Metallurgy, Requirements Engineering. Die Anrechnung ist noch nicht genehmigt, doch ich rechne mit einer vollständigen Anrechnung der Kurse.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Nach Erhalt der studentischen Zugangsdaten konnte man sich im Internet für die Kurse anmelden.

Wie ist der Ablauf der Kurse an der Gasthochschule? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

Der Ablauf variiert sehr von Kurs zu Kurs. Manche führen ihre Vorlesung im Dialogstil (Fragen, Meinungen), andere führen Diskussionen, andere wiederum berufen sich lieber auf den traditionell frontalen Stil.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

Abschlussprüfungen sind eher unüblich. Oft gibt es bewertete Hausaufgaben, Projektarbeiten oder Literaturarbeiten, die ebenfalls zur Endnote beitragen.

Welche Leistungen werden an der Gasthochschule angeboten, welche haben Sie genutzt? (Sport, Clubs, Internetzugang, special events, etc.)

Genutzte Leistungen: Internet, Bücherei, Computer, kostenfreies Drucken/Kopieren, Kantine. Die ungenutzten Leistungen möchte ich nicht aufzählen, da es bestimmt einige gibt, von deren Existenz ich gar nicht weiß.

---

## **5. Alltag und Freizeit**

---

Nennen Sie positive und negative Eigenschaften Ihrer Gaststadt und Ihres Gastlandes.

Die Einheimischen sind auf Anfrage sehr hilfsbereit und ehrlich. Trotzdem ist es sehr schwierig Kontakt zu Finnen aufzubauen, was zur Folge hatte, dass ich doch eher unter den



internationalen Studenten geblieben bin.

Welche Tipps können Sie für die Freizeitgestaltung geben? (Ausflüge, Reisen, Insider Tipps)

Auf jeden Fall sollte man nach Lappland und St Petersburg reisen, da dies Gelegenheiten sind, die man in anderen Situationen vielleicht nicht machen würde. Außerdem bietet sich natürlich ein Ausflug nach Tallinn an. Die nordischen Hauptstädte sind ebenfalls sehr preiswert zu erreichen.

Gibt es ein öffentliches Nahverkehrssystem? Können Sie dieses empfehlen? Wie hoch sind ungefähr die Kosten?

Es gibt ein öffentliches Nahverkehrssystem, das ich regelmäßig genutzt habe, da ich an die Uni gependelt bin. Es besteht hauptsächlich aus Busverbindungen, die allerdings zuverlässig und überwiegend pünktlich fahren. Eine Monatskarte kostet ca. 50€ für Studenten.

Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausflüge/Reisen, etc.)

300-500€

---

## **6. Fazit**

---

Was hätten Sie im Nachhinein anders gemacht?

Ich hätte lieber eine Unterkunft der Universität genommen. Vor meinem Aufenthalt war ich der Meinung, dass das meiste in der Stadt Helsinki stattfindet. Da die meisten meiner Kommilitonen aber an der Universität wohnten, fanden sehr viele Partys dort statt.

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Positiv: Reise nach St. Petersburg negativ: Abschied von meiner Freundin nach ihrem Besuch

Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

Insgesamt hat sich der Aufenthalt auf jeden Fall gelohnt, sodass ich auf jeden Fall noch einmal ins Ausland will - evtl im Masterstudium noch einmal. Helsinki war eine schöne Erfahrung, trotzdem könnte ich mir nicht vorstellen für längere Zeit dort zu leben.

14.07.2015

Datum

---

## **7. Platz für Fotos**

---

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthaltes einfügen:

